

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834

101 (17.12.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 101. Mittwoch den 17. December 1834.

Bekanntmachungen.

(2) Kenzingen, [Bekanntmachung.] Auf dem am 18. v. M. zu Endingen gehaltenen Jahrmarsch wurde eine Weibsperson von Gottenheim wegen Verdacht verübten Marktdiebstahls arretirt, und bei derselben nachbeschriebene Waaren gefunden, über deren Erwerb sich dieselbe nicht ausweisen kann:

- 1) Drei seidene Halstücher, noch an einem Stück, mit eingewebenen Blumen und Streifen von verschiedenen Farben; es befindet sich folgendes kaufmännische Zeichen daran geheftet:

Nro. 3.
Cendr Jaquards.
U. T. B. E.

- 2) Ein ganz neues noch ungesäumtes baumwollenes Halstuch von violetter Farbe mit Franzen von gleicher Farbe.
- 3) Ein roth porcellenes Halstuch mit gelben Blumen
- 4) Drei Ellen halbseidenes Westenzeug, schwarz, mit kleinen rothen Blümchen. Daran befindet sich folgendes kaufmännische Zeichen geheftet:

E. Nro. 50.
Ell fl. 1. 30 kr.

- 5) Eine halbe Elle weißer Keret.
- 6) Drei und eine halbe Elle schwarze seidene Masenband, 2 Zoll breit, auf Pappendeckel aufgerollt.
- 7) Sieben Ellen ditto, etwas schmaler.
- 8) Vier Stränge baumwollener Faden, davon ein Strang weiß, einer violett und zwei königblau.
- 9) Zwei Stückchen schmale weiße leinene Band.
- 10) Fünf Ellen croisirter Siamois, blau mit schmalen grünen Streifen.

Die Eigenthümer, welche diese Waaren verloren haben, werden aufgefordert, sich dabier zu melden, sowie die resp. Behörden, denen von Entwendung dieser Waaren schon eine Anzeige

geschehen sey, oder aber noch geschehen sollte, um schleunige Nachricht anzustellend ersucht werden.

Kenzingen den 5. December 1834.
Großh. Bezirksamt.

(2) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senate des Königlich Württembergischen Gerichtshofs für den Neckar-Kreis zu Eßlingen die Ehefrau des Metzgers Johannes Gauß von Asperta, Katharina geb. Uhnno wegen bösslicher Verlassung von Seite dieses ihres Ehemannes um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuche willfabrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache Mittwoch den 11. Febr. 1835 peremptorisch bestimmt hat; so wird durch gegenwärtiges offenes Edict nicht nur gedachter Gauß sondern es werden auch dessen Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorisch vorzuladen, an gedachtem Tage, wobei 30 Tage für den ersten, 30 Tage für den zweiten, und 30 Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichts-Stelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, Gauß erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungs-Sache ersehen wird, was Rechtens ist.

So beschloffen im ehegerichtlichen Senate des Königlich Württembergischen Gerichtshofs für den Neckar-Kreis.
Eßlingen den 22. October 1834.

Für den Vorstand.
Oberjustizrath R. R.
Gentner.

(1) Ulm. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem der ehemalige Wirth Konrad Straub zu Söflingen, Oberamts Ulm, an der zur Verhandlung der Ehescheidungs-Klage seiner Ehefrau, Maria Magdalene, geb. Röder von Ulm, wegen Ehebruchs, auf den 14. August d. J. anberaumt

ten Tagfahrt, ungeachtet ihm die Ladung gehörig insinuiert worden war, nicht erschienen und sein dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, die Ehefrau aber nunmehr um Erlassung einer Edictal Ladung an denselben zu Verhandlung ihrer Ehescheidungs-Klage gebeten und man dieser Bitte entsprochen hat, auch hiezu Donnerstag den 12. März 1835 bestimmt worden ist, so wird hiemit nicht nur der beklagte Konrad Straub sondern es werden auch seine Verwandten und Freunde, welche ihn in Rechten zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tag vor dem ehegerichtlichen Senat des Königl. Gerichtshofs für den Donau Kreis in Ulm Morgens 10 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen und sich ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem Straub erscheine oder nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungssache ergehen wird, was Rechts ist.

Ulm den 4. Dezember 1834.

Ehegerichtlicher Senat des K. Württemberg'schen
Gerichtshofs für den Donau-Kreis.
Baur.

Golther.

K a u f - A n t r ä g e.

(3) Baden. [Säglösz-Versteigerung.]

Im hiesigen Stadtwalde werden

- a) Dienstag den 16. d. M. im Distrikt Mantels-Grund 671 Stück,
b) Mittwoch den 17. d. M. in den Distrikten Kaufalt, Gieschwend und Kückenberg 664 Stück
tannene Säglöße

Öffentlich versteigert werden, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden daß die Zusammenkunft an beiden Steigerungstagen Morgens 9 Uhr im Kreuzwirthshause in Beuern Statt hat.

Baden den 5. Dezember 1834.

Bürgermeisteramt.

(2) Bruchsal. [Hausversteigerung.] Das Försterhaus zu Untergrombach mit Garten und dabei befindlichen Deconomiegebäuden wird am Dienstag den 23. d. M. Vormittags um 9 Uhr auf dasigem Gemeindehaus versteigert.

Bruchsal den 10. Dezember 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Bruchsal. [Hausversteigerung.] Am Mittwoch den 24. d. M. Vormittags um 9 Uhr wird das Förstershaus in Beutern mit Deconomie-

gebäuden auf dem Gemeindehause allda zu Eigenthum versteigert.

Bruchsal den 10. Dezember 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Grünwinkel. [Zwangsversteigerung.]

In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Landamts Karlsruhe vom 22. October d. J. No. 14949 werden dem Carl Gassel, Bürger und Schreinermeister von Karlsruhe Freitag den 16. Jänner k. J. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Gemeindeversammlungsort nachbeschriebene Liegenschaften disffittiger Gemerkung einer Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dach sammt Hofstraiche und dazu gehörigem 1 Viertel Garten unten im Dorf neben Johann Georg Kubm, ledig, und Franz Müller, vornen die Straße, hinten die Altwiesen und Franz Müller.

Grünwinkel den 6. December 1834.

Bürgermeister Deswald.

vdt. Rathschreiber Kern.

(1) Karlsruhe. [Bau- und Nutzholz-Versteigerung.] Aus dem Buhfs der Straßenanlage nach Egaenstein abholzten Waldstücke nächst dem Ludwigsthor werden versteigert: Montag den 22. Dezember 100 Stämme Bau- und Nutzholz-Eichen und Dienstag den 23. d. M. 200 Stämme Forlen welche sich zu Brunnenteuchel und Bauholz eignen. Die Liebhaber hiezu mögen sich an vorbenannten Tagen früh 9 Uhr am Ludwigsthor einfinden.

Karlsruhe den 14. Dezember 1834.

Großh. Hof-Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Holländerholz-Versteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwald, Revier Friedrichsthal, werden versteigert: Montag den 29. Dezember 51 Stämme Holländer-Forlen im Distrikt Kneulstock und Dienstag den 30. d. M. 46 Stämme Holländer-Eichen im Distrikt Hasenpfad, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich an den vorgenannten Tagen früh 9 Uhr in Friedrichsthal bei dem Försterhause einfinden mögen, von wo sie in den Wald geführt werden; auch ist die Revierförsterei angewiesen, die fragliche Stämme auf Verlangen vorzeigen zu lassen.

Karlsruhe den 13. Dezember 1834.

Großh. Hofforstamt.

(3) Langensteinbach. [Holzversteigerung.] Montag den 22. d. wird ein großes Quantum

tannen, buchen und eichen Reis, welches sich zu Wellen eignet, Quantumweis versteigert, 4000 Stück tannene Bohnenstrecken, 2000 Stück tannene Pfähle, 1000 Stück Hopfenstangen, 500 Stück Leiterstangen, auch tannene.

Dienstag den 23. d. 4000 Stück Bohnenstrecken, 2000 Stück Pfähle, 2000 Stück Hopfenstangen, 2000 Stück Leiterstangen.

Mittwoch den 24. d. 1000 Stück Bohnenstrecken, 2000 Stück Pfähle, 1000 Stück Hopfenstangen, 150 Stück Leiterstangen und 15 Stück Eichen, welche sich zu Brenn- u. Bauholz eignen.

Montag den 29. d. 2000 Stück Senkeltstangen für Holländer, 75 Stück Lannen zu Bauholz.

Dienstag den 30. d. ungefähr zu 100 Klafter eichene und Buchene Stangen, aufrecht, welche sich zu Wagner- und Bauholz eignen.

Mittwoch den 31. d. wieder ungefähr zu 100 Klafter eichene und buchene Stangen, aufrecht, welche sich zu Wagner und Bauholz eignen.

Die Steigerungsliebhaber können sich jeden Tag Morgens 9 Uhr im Wald bei der Bleiche einfinden.

Langensteinbach den 5. Dezember 1834.

Bürgermeister Kirchenaue

(2) Langenwinkel. [Wirthshaus-Versteigerung] Auf Anordnung Groß-Oberamts No 28660. vom 4. dieses wird das Pflugwirthshaus dahier, bestehend in einer dreiflügeligen Behausung mit 2 Kellern, Tanzboden, 2 Scheunen, 2 Ställen, Schweinställen, Rauch- und Brennhaus, einem Gemülsaarten und einem mit mehreren Obstbäumen versehenen Grasgarten, zusammen ungefähr 7 Sester haltend, im Hause selbst bis Montag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr zu Eigenthum öffentlich versteigert werden. Die Liebhaber hiezu werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige Kauflustige sich mit beglaubten Vermögens- und Sittenzeugnissen zu versehen haben.

Langenwinkel den 9. Dezember 1834.

Aus Auftrag

Rathschreiberei St. u. z.

(3) Tiefenbach. [Mühlenversteigerung.] Auf den Strebsfall des Müllers Jakob Friedrich Köhler von Ddenheim, wird demselben seine dahier besitzende sogenannte Ober-Mühle zwischen Tiefenbach und Ddenheim an der Straße liegend, mit zwei Mahl und ein Scheelgang, dazugehöriger Scheuer, Stallungen und dabei liegenden 3 Bietl. Wiesen nebst 2 Gärten auf Dienstag den 30. d. M. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Aus-

wärtige Liebhaber haben sich mit Sitten und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Tiefenbach im Amt Eppingen den 3. Dec. 1834.

Bürgermeister Chemann.

vd. Bohner Rathschreiber.

(1) Pforzheim. [Brennholzversteigerung.] Aus Domainenwaldungen des Forstbezirks Pforzheim werden durch den Bezirksförster von Schilling versteigert:

Samstag den 27. December:

in den Distrikten Segetrain, Kurzenbusch und Kiemlinashau

2 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheiterholz,

190 $\frac{1}{2}$ — tannen ditto,

9 $\frac{1}{2}$ — Prügelholz,

Abholz und Spähne von 85 Flozholzstämmen.

Montag den 29. December:

in den Distrikten schwarze Tannen, Brandt- u. Bolisgrund

$\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheiterholz,

96 $\frac{1}{2}$ — tannen ditto,

14 — Prügelholz,

Abholz u. Spähne von 70 Flozholzstämmen.

Dienstag den 30. December:

in den Distr. Jommelsklinae und Scheiterhau

2 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheiterholz,

70 — tannen ditto,

5 — Prügelholz,

Abholz und Spähne von 36 Flozholzstämmen

Mittwoch den 31. Dezember

in den Distrikten Spitalwald, Vogelheerd, Schloßwald und Lettenaefall

3 Klafter buchen Scheiterholz

134 $\frac{1}{2}$ — tannene ditto

10 $\frac{1}{2}$ — Prügelholz

Abholz und Spähne von 50 Flozholzstämmen.

Die Zusammenkunft ist jeweils früh 9 Uhr, den 1. Tag bei der Hummelswies am Seget, am 2. Tag beim Seehaus den 3. Tag an der Käfersteig, den 4. Tag am untern Thiergarten, und wird bemerkt, daß nach dem Zuschlage baare Zahlung im Walde geschehen muß.

Pforzheim den 14. December 1834.

Großh. Forstamt.

Bekanntmachungen.

(2) Rastatt. [Gesuch.] Die hiesige Stadtgemeinde wünscht in die Local-Arbeits-Anstalt resp. Karl Friedrich Stiftung einen sowohl in der Hand- als Maschinen-Woll-Spinnerey erfahrenen Mann anzustellen. Die Bewerber wol-

ten sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse über Tüchtigkeit und guten Leumund an die unterzeichnete Stelle wenden, bei welcher die näheren Bedingungen zu vernehmen sind.

Rastatt den 5. Dezember 1834.
Gemeinderath.

Dienst-Nachrichten.

Der Fiskalschuldiens zu Hochstetten bei Breisach ist dem Schulkandidaten Paul Schan von Zarten, dormalig. Unterlehrer zu Niederschopfheim übertragen worden.

Die Fürstl. Fürstenberg'sche Präsentation des Schulkandidaten Joh. Nep. Schwarz von Zimmerholz, bisherigen Schulverweser zu Lutzingen, auf den erledigten kath. Schul- und Mesnerdienst zu Neubausen, Amts Engen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Fürstl. Leiningen'sche Präsentation des Schullehrers Franz Anton Pfeiffer zu Windischbuch, Amts Borbera, auf den erledigten kath. Schul- und Mesnerdienst zu Seckach, Amts Adelsheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der Dienstwechsel der beiden kath. Schullehrer, Joh. Georg Bruder zu Reuthe, Oberamts Emmendingen, und Anton Seile zu Inz-

lingen, Amts Lörrach, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

In der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete
Großherzoglich Badische
Comptoir-Kalender

für das Jahr 1835,
mit der Genealogie des Großh. Badischen Hauses,
nebst einer
Interessen-Resolvierung zu 4 und 4½ pCt.,
und dem

ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Postwägen, Eilwägen und Packwägen sammt den beigesezten Taxen, welche auf den Eilwägen nach den verschiedenen Stationen bezahlt werden müssen.

Auch enthält derselbe ein Verzeichniß der in der Umgehung von Karlsruhe abzuhaltenden Messen und Jahrmärkten.

Preis 6 kr.

Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplare zumal genommen werden.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 13. Dec. 1834.

Fruchtpreise.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodpreise.		Karlsru.		Durl.		Fleischpreise.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter:	—	—	—	—	—	—	1 kr. Weck	—	5½	—	6	Das Pfund:	fr.	kr.	—	—
Neuer Kernen	10	15	9	45	9	56	2 kr. ditto	—	11	—	12	Ochsenfleisch	10	9	—	—
Alter Kernen	10	—	9	30	—	—	6kr. Weißbrod	—	—	1	5	Gemeines "	—	—	—	—
Weizen "	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Rindfleisch "	8	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	zu 6½ kr.	2	—	—	—	Ruhfleisch "	8	7	—	—
Altes Korn	6	12	6	12	—	—	zu 13 kr.	4	—	—	—	Kalbfleisch "	8	8	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 fr.	—	—	1	28	Kauplingfl.	—	—	—	—
Berste "	5	48	5	48	6	—	zu 10 fr.	—	—	3	24	Hammelfl.	9	6	—	—
Haber "	4	9	4	9	4	6	—	—	—	—	—	Schweinesfl.	9	8	—	—
Weißkorn "	7	40	7	40	—	—	—	—	—	—	—	Ochsenzunge	—	—	—	—
Erbsen d. Gri.	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	Ochsenmaul	—	—	—	—
Linzen "	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	Ochsenfuß	—	—	—	—
Bohnen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbeskopf	30	—	—	—

Uccualien-Preise. Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 20 kr. —
Eichter gezogene 22 kr., gegossene 20 kr. — Seife 16 kr. — Unschlitt der Ent. 22 fl — 5 Eyer 8 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müller'schen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.